

Andacht zum vierhundertsiebenundsechzigsten Montagsgebet am 17.2.2025

Lied: O Herz in meines Gottes Brust

V Ich grüße dich, heiliges Herz Jesu!

A Du bist der nie versiegende, erfrischende Quell, der unvergängliches Leben spendet.

V Du bist die überreiche Schatzkammer der Gottheit, der brennende Herd der göttlichen Liebe.

A Du bist meine Ruhestätte, meine sichere Zuflucht.

V Liebenswürdiger Heiland, entzünde in meinem Herzen die glühende Liebe, die in deinem lodert!

A Gieße in mein Herz die reichen Gnaden, die deinem Herzen entströmen!

V Dein Wille sei der meine. Der meine folge stets dem deinen!

A Dein heiliger Wille soll in Zukunft stets die Richtschnur für mein Wollen und Handeln sein.

V Heiligstes Herz Jesu, Quelle alles Guten, ich bete dich an, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich und bereue alle meine Sünden.

A Dir schenke ich dieses mein armes Herz, mache es demütig, geduldig, rein und allen deinen Wünschen entsprechend.

V Gib, o guter Jesus, daß ich in dir und du in mir lebst.

A Beschütze mich in Gefahren, tröste mich in Trübsal und Betrübissen.

V Gewähre mir die Gesundheit meines Leibes, deinen Segen für alle meine Werke und die Gnade eines heiligen Todes.

A Amen.

Lied: O Jesu, meine Liebe

Herz-Jesu-Gebet von Kardinal Newman

V O heiligstes Herz Jesu, wir verehren in dir das Herz des Sohnes Gottes, der eins ist mit dem ewigen Worte der heiligsten Dreifaltigkeit. Wenn wir dich verehren, so verehren wir in dir den menschgewordenen Gott, unsern Emmanuel, „Gott mit uns“.

A Unser Gott und Erlöser, wir verehren dein heiligstes Herz.

V Es ist der Sitz und die Quelle aller deiner menschlichen Teilnahme und Barmherzigkeit zu uns Sündern. Es ist Werkzeug und Mittelpunkt der Liebe. Es schlägt für uns, es sehnt sich nach uns, es litt für uns und unser Heil, es brannte vor Eifer, daß Gottes Ehre in uns und durch uns

geoffenbart werde. O heiliges Sinnbild und Geheimnis der Liebe, überreicher göttlicher und menschlicher Liebe.

A Du hast uns erlöst durch deine göttliche Kraft und deine menschliche Liebe.

V O Herz, von Trauer und Angst gebrochen, der Anblick der menschlichen Sünde, die Erkenntnis ihrer Schwere, der Eifer für Gottes Ehre und der Schauer vor der furchtbaren Nähe des Bösen wie auch das übermächtige Mitleid mit den Seelen, die in den ewigen Abgrund stürzen — alle diese Empfindungen liebst du zusammen über dich stürzen. Sie waren dein Tod. Dieses starke Herz, dieses edelste, großmütigste, zarteste, reinste Herz ward durch die Sünde getötet. O liebeiches Herz des Erlösers:

A Wann wirst du Einhalt gebieten der steigenden Flut von Sünde und Weh?

V Ach, bei deinen heiligen Wunden an Händen, Füßen und Seite, bei diesen lebendigen Quellen der Erbarmung, daraus allezeit die Fülle des Segens herniederströmt:

A Sammle dir endlich aus dieser Welt eine reiche und reichere Ernte. Bringe die Seelen wie volle Garben in deine Scheunen, damit unsere Zeiten erstrahlen mögen in Heiligkeit und Herrlichkeit, voll des Glanzes deiner siegreichen Gnade. Amen.

Lied: Dich, Jesu Herz, dich laß ich nicht

Sühnegebet

V Liebreicher Jesus! Deine Liebe überströmt die Menschen; aber sie findet als Antwort Undank: sie wird vergessen, verschmäht und verachtet. So schaue voll Huld auf uns herab!

A Vor deinem möchten wir die frevelnde Kälte der Menschen und all das Unrecht, mit dem dein gütiges Herz überhäuft wird, in einem besonderen Ehrenerweis sühnen.

V Indes, in tiefem Schmerz mahnt unser Gewissen, daß wir uns selbst mit solcher Schmach befleckten.

A So flehen wir zunächst um dein Erbarmen für uns.

V Doch nicht nur die Sünden, die wir selbst begangen haben, möchten wir freiwillig sühnen. Wir möchten auch für andere sühnen: Für die Verirrten,

A Die den Weg des Heiles verloren;

V Die dir als dem Hirten und Führer zu folgen verschmähen;

A Die im Unglauben verstockt sind;

V Die das Taufgelöbnis zertreten und das milde Joch deines Gesetzes abgeschüttelt haben.

A All diese beklagenswerten Frevel möchten wir sühnen.

V Laß uns, o Herr, wiedergutmachen: was maßlos und schamlos ist in Lebenswandel und Lebenshaltung;

A Was die Seelen der Unschuldigen hinterhältig ins Verderben lockt,

V Die entheiligten Feiertage,

A Die Schmähungen, die gegen dich und deine Heiligen ausgestoßen werden,

V Den Schimpf, der gegen deinen Statthalter und gegen den Priesterstand gerichtet wird,

A Die Kälte und den schrecklichen Gottesraub derer, die selbst das Sakrament der göttlichen Liebe entweihen,

V Endlich die öffentliche Schuld der Völker, die die Rechte und das Lehramt der von dir gestifteten Kirche bekämpfen.

A Wir müßten diese Schuld mit unserem Blute tilgen.

Lied: Dein sind wir, Herr

Vereinigung mit der Sühne Christi

V Damit jedoch die verletzte Gottesordnung wirksam wiederhergestellt werde, bringen wir jene wahre Genugtuung dar, die du einst am Kreuze deinem Vater geleistet hast und die du unablässig Tag für Tag auf den Altären opferst.

A Wir bringen dir dar das Sühnewerk der Jungfrau und Mutter, der Heiligen und derer, die sich dir ganz geopfert haben.

V Dabei geloben wir von Herzen: In der Kraft deiner Gnade wollen wir wiedergutmachen, was unsere eigene Schuld und was die Schuld der anderen gegenüber deiner großen Liebe vernachlässigt hat. Redlich wollen wir uns bemühen, im Glauben fest zu stehen, im Wandel lauter voranzugehen,

A Nach dem Gesetz des Evangeliums treu zu wirken, vor allem in der Liebe.

V Für die Zukunft ist unser Vorsatz: Nach Kräften das Unrecht, das man dir antun will, zu hindern,

A Zu deiner Nachfolge zu rufen, so viel wir vermögen.

V Wir bitten dich, guter Jesus: auf das Flehen der heiligen Jungfrau, die bei deinem Sühnopfer mitgewirkt hat, nimm dieses unser Gelöbnis an. Laß uns im Gehorsam und in deinem Dienste treu verharren bis zum Tode, gestärkt durch die große Gnade der Beharrlichkeit.

A Laß endlich uns gelangen zur Heimat da droben, wo du mit dem Vater und dein Heiligen Geiste lebst und herrschen in Ewigkeit! Amen.

Lied: Eint euch alle

Lobpreis des göttlichen Erbarmens

V Heiligstes Herz Jesu, unerschöpflicher Reichtum der Gottheit, Feuerbrand der Liebe, Fülle des Segens: Dir sei die Ehre.

A Dir sei die Ehre, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Heiligstes Herz Jesu, Quell des Erbarmens und der Gnade; Pforte, durch die wir zu Gott kommen und Gott zu uns, wir loben dich.

A Wir loben dich, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Heiligstes Herz Jesu, von der Lanze durchbohrt; Zuflucht aller, die Buße tun; Herberge in der Stunde des Todes; Heimat der Heiligen, wir preisen dich.

A Wir preisen dich, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Heiligstes Herz Jesu, Wunder der göttlichen Allmacht und Weisheit, einzig würdiges Opfer zur Sühne für unsere Sünden, wir beten dich an.

A Wir beten dich an, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Heiligstes Herz Jesu, Beschützer des Lebens, sicheres Heil, Stärke der Schwachen und Unbeständigen, wir verherrlichen dich.

A Wir verherrlichen dich, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Heiligstes Herz Jesu, Gotteszeichen auf Erden, vom Kreuz überragt, leuchtend von Liebesflammen, von der Dornenkrone umwunden, wir danken dir.

A Wir danken dir, denn ewig währt dein Erbarmen.

V Gott, du hast in deinem Sohn uns Menschen deine Herrlichkeit und Liebe geoffenbart. Gib, daß wir dich immer besser erkennen, immer inniger lieben und dich allzeit verherrlichen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V O Herr Jesus Christus! Noch einmal bitten wir dich durch die Schmerzen deiner heiligen Wunden, durch dein kostbares Blut und durch die Kraft deines bitteren Todes: Erbarme dich der Armen Seelen im Fegfeuer, besonders der verstorbenen Verehrer deines heiligsten Herzens: laß ihnen leuchten dein Licht und gib ihnen den ewigen Frieden.

A Amen.

Lied: Es schlägt kein Herz auf Erden

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Herz Jesu, Gottes Opferbrand (Gotteslob Nr. 371)